

Pflaumen, Herbstzeitlose, Nadelholzweige, Eiben- und Oleanderzweige, Zimmerpflanzen.



Was Wellensittiche nicht mögen

- Lärm: Der Wellensittichkäfig darf nicht neben dem Fernseher stehen, und Radio ist nur bis Zimmerlautstärke erlaubt.
- Wenn die ganze Nacht das Licht brennt: Nachts wollen Wellensittiche schlafen, das Zimmer muss dunkel sein, evtl. Käfig noch zusätzlich mit einem Tuch abdecken.
- Weiterhin mögen sie nicht: Zugluft, extreme Wärme oder Kälte, einen zu kleinen Vogelkäfig, Spiegel als Käfiginventar, Plastikstangen, Sandpapier, Langweile.

So bleiben meine Wellensittiche gesund

Der Käfig sollte nicht direkt vor dem Fenster stehen. Maxi und Leni mögen keine direkte Sonneneinstrahlung und auch keine Zugluft. Regelmäßig den Käfig reinigen, nicht mit Putzmitteln. Vogelsand alle zwei Tage wechseln. Er gibt den Vögeln Mineralstoffe und ist eine Grundlage für die Verdauung.

Täglicher Freiflug im Zimmer hält fit und ist lebenswichtig. Vorsicht: Alle Fenster zu, auch nicht auf Kippe, Türen schließen, Giftpflanzen entfernen.

Ein Tierarztbesuch ist nötig bei Nasenausfluss, zu langen Krallen, trüben Augen, aufgeplustertem Federkleid, Erbrechen, wenn die Tiere nicht fressen sowie bei Durchfall oder Schnabelräude.

Der Deutsche Tierschutzbund e.V. unterhält zur Erfüllung seiner Aufgaben und Zielsetzungen u.a. eine Akademie für Tierschutz.

Unterstützen Sie den Tierschutz, indem Sie Mitglied im örtlichen Tierschutzverein und im Deutschen Tierschutzbund werden!

Überreicht durch:



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Baumschulallee 15
53115 Bonn
Tel.: 0228-60496-0 · Fax: 0228-60496-40

Deutsches Haustierregister®
24 Stunden-Service-Nummer: 0228-60496-35 (0,14 €/pro Min.)
www.deutsches-haustierregister.de

Kontakt: www.tierschutzbund.de/kontakt.html
Internet: www.tierschutzbund.de

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto Nr. 40 444



Spenden sind steuerlich absetzbar – Gemeinnützigkeit anerkannt

Auf Initiative des Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V., Gotenstr. 39, 54293 Trier, in Zusammenarbeit mit Ria Gersmeier (Text) und Arnhold Betz-Riek (Zeichnungen)

Verbreitung in vollständiger Originalfassung erwünscht.
Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung des Deutschen Tierschutzbundes nicht gestattet.

Meine Wellensittiche



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Monika erzählt:

Maxi und Leni sind unsere neuen Familienmitglieder. Beide waren 12 Wochen alt, als ich sie mit meinen Eltern zusammen vom Züchter geholt habe. Als sie schlüpften, waren sie nackt, blind und taub. Jetzt schauen sie mich mit ihren glänzenden Augen an und sie haben ein wunderschönes Federkleid. Beide sind gesund, sie haben glatte saubere Füße und keine verkrusteten Nasenlöcher. Da Wellensittiche über 15 Jahre alt werden können, liegt ein langes gemeinsames Leben vor uns.

Ihre eigentliche Heimat ist Australien. Dort leben sie mit ihren Verwandten gesellig in Schwärmen von 20 bis zu tausend Tieren.

Aber Maxi und Leni fühlen sich in ihrem neuen großen Käfig auch wohl, da sie wenigstens zu zweit sind. Sie wurden auch nicht in Australien geboren, sondern bei einem Züchter in Deutschland und sind daher an den Käfig gewöhnt. Der Käfig steht bei mir auf dem Tisch, damit ich mich gut mit ihnen unterhalten kann. Beide hören mir aufmerksam zu.

Maxi und Leni verstehen sich gut, sie mögen sich. Sie reinigen sich gegenseitig ihr Gefieder. Leni hat es gern, wenn Maxi ihren Kopf kraut. Sie streckt ihren Kopf hoch und hält ganz still. Wenn einer von den Beiden alleine wäre, wäre er ganz traurig.

Um seinem Weibchen zu gefallen, trippelt Maxi mit leisen Plapperlauten und leicht aufgeplusterten Federn um Leni herum. Vielfach füttert er seine Freundin bei dieser Gelegenheit. Wellensittiche leben gesellig, schnäbeln ausdauernd und schlafen eng beieinan-



der auf der Sitzstange. Wenn sie wach werden, strecken sie ihre Flügelchen. Sie machen Morgengymnastik. Aber danach wird gespielt. Sie schaukeln auf ihrer Schaukel, sie schieben ihren Kreisel vor sich her oder klettern ihre Leiter empor. Vor allem lieben sie es, kleine Pappkartons zu zerfleddern.

Ganz besonders freuen sie sich über ihr tägliches Freifliegen durch das Wohnzimmer. Sie untersuchen alles Neue. Oft denke ich: „Wo sind sie denn jetzt wieder?“ Dann verstecken sie sich in unserer großen Grünlilie. Alle Pflanzen, die für meine Sittiche giftig sind (z. B. Weihnachtsstern, Efeu, Oleander, Diefenbachie u.a.) habe ich aus dem Wohnzimmer entfernt.

Das Zuhause meiner Wellensittiche

Damit sich die Vögel wohlfühlen, sollten sie in einem großen Käfig oder besser in einer Voliere gehalten werden. Denn nur darin können sie fliegen. Der Käfig / die Voliere sollte die Maße von 1,50 m Länge 80 cm Höhe nicht unterschreiten.

Runde Vogelkäfige sind absolut ungeeignet und tierschutzwidrig, da der Vogel keine Orientierungsmöglichkeit hat. Die Gitterstäbe dürfen keinen Kunststoffüberzug haben (giftig). Der Käfig braucht auch waagerechte Gitterstäbe, damit meine Wellensittiche klettern können. Mindestens eine Seite des Käfigs



sollte an der Wand stehen, damit sich Maxi und



Leni sicherer fühlen. Im Käfig brauchen sie einen Futternapf, einen Wasserspender, mehrere Sitzstangen aus Naturholz von unterschiedlicher Dicke, die aber alle so dick sein sollten, dass sich die Krallen nicht berühren, eine Schale zum Baden oder eine Vogelbadewanne, eine Bodenschale, die 2 cm hoch mit Vogelsand gefüllt ist, eine Sepiaschale zum Schnabelwetzen und einige Spielsachen, wie Leiter, Schaukel, Kreisel.

Was fressen meine Wellensittiche gern?

Mischfutter aus einer Zoohandlung enthält alles zur Gesundheitshaltung. Gern mögen sie aber auch Hirsekolben (aber nur 2 bis 3 x pro Woche, sonst werden sie zu dick), Grassamen, Grünfutter und Wildkräuter (Achtung: keine Herbstzeitlose, die sind giftig). Besonders Blattsalate, Möhren oder Zucchini fressen sie sehr gerne. Als Vitaminspender nehmen sie gerne Apfelschnitze.

Ab und zu können sie ungespritzte Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren oder halbierte Weintrauben bekommen. Wellensittiche knabbern auch gerne an frischen ungespritzten Zweigen von Weide, Erle, Eiche, Holunder, Kastanie, Linde, Pappel, Haselnuss oder an Obstbaumzweigen.

Frisches Wasser muss immer vorrätig sein.

Was dürfen meine Wellensittiche nicht fressen?

Zitrusfrüchte, Kohlarten, alle Hülsenfrüchte, Avocados, Rhabarber, rohe oder unreife Kartoffeln,